

## Beim Nachtbus läuft nicht alles rund

**Holzwinkel Nicht nur Freude macht den Gemeinden im Holzwinkel der Nachtbus, der seit einigen Monaten nicht mehr in Adelsried endet, sondern über Bonstetten und Emersacker weiter nach Welden fährt. Der Bus wird an den Wochenenden oder auch vor ausgeprägten Feiertagen eingesetzt.**



Zunächst geht die Fahrt gegen ein Entgelt in Höhe von zwei Euro bis Neusäß, dort muss man in Richtung Holzwinkel umsteigen. Während die Fahrt bis Aystetten noch inklusive ist, wird ab Adelsried und bis Welden der weitere Fahrpreis in Höhe von 1,50 Euro fällig. Da wären die Aystetter mal wieder sehr schlaue gewesen, bemerkte FW-Gemeinderat Josef Schmid auf der jüngsten Gemeinderatssitzung in Bonstetten. Schon in der Sitzung zuvor hatte es eine Beschwerde gegeben, dass der Bus in der Nacht auf den zweiten Weihnachtsfeiertag nicht gefahren sei. Das habe aber so im Fahrplan gestanden, hatte sich Bürgermeister Anton Gleich erkundigt.

Für 3,50 Euro sicher nach Hause

Ohnehin möchte er im Moment nichts am Angebot des Nachtbusses mit seinem Einheitspreis ändern. „Unsere Kinder kommen so für 3,50 Euro sicher nach Hause“, erinnerte er die Räte.

Ein anderer Zwischenfall wurde jetzt aus Adelsried bekannt. Dort wurde in der Nacht zum 30. Januar ein ganzes Sitzpolster aus dem Bus entwendet. Bürgermeisterin Erna Stegherr-Haußmann verzichtet jedoch auf eine Anzeige, sie geht von einem unüberlegten Streich aus und bittet die Jugendlichen lediglich, das Polster zurückzugeben und pfleglich mit „Fahrzeug und Fahrer“, so Stegherr-Haußmann, umzugehen. Das Projekt des Nachtbusses läuft seit einem halben Jahr bis Welden und wird bis 2012 vom Landkreis Augsburg bezuschusst. Dann müssen die beteiligten Gemeinden überlegen, wie es weitergeht. (ulha)

13.02.2010 05:51 Uhr

Letzte Änderung: 13.02.10 - 08.55 Uhr